

Begründungshilfe: Schulungsanspruch des Betriebsrats bei KI-Einführung

Vorlage zur Geltendmachung des Schulungsanspruchs nach §37 Abs. 6 BetrVG gegenüber dem Arbeitgeber bei Einführung von Microsoft 365 Copilot oder vergleichbarer KI-Systeme.

Muster-Anschreiben an den Arbeitgeber

Das folgende Muster können Sie als Grundlage für Ihr Schreiben an die Geschäftsführung bzw. Personalabteilung verwenden. Passen Sie die markierten Stellen an Ihre Situation an.

Firma: _____

z.Hd.: _____

Datum: _____

Betreff: Entsendung zu einer Schulungsveranstaltung gemäß §37 Abs. 6 BetrVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am _____ beschlossen, folgende Mitglieder zu einer Schulungsveranstaltung zum Thema **„Gestaltung der KI-gestützten Arbeit – Workshop für Betriebsräte“** zu entsenden:

Teilnehmer/innen: _____

Schulungsanbieter: Copilotenschule (copilotenschule.de)

Format: Halbtage (4h) oder Ganztage (7,5h) – Präsenz oder Live-Online

Gewünschter Zeitraum: _____

Begründung der Erforderlichkeit

Die Schulung ist für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich im Sinne des §37 Abs. 6 BetrVG. Die Erforderlichkeit ergibt sich aus folgenden Gründen:

1. Mitbestimmungspflicht bei KI-Einführung (§37 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG)

Microsoft 365 Copilot ist ein KI-gestütztes System, das in bestehende Arbeitsanwendungen (Word, Excel, Outlook, Teams) integriert wird und geeignet ist, das Verhalten oder die Leistung von Arbeitnehmern zu überwachen. Die Einführung unterliegt daher der zwingenden Mitbestimmung des Betriebsrats. Um diese Mitbestimmungsrechte sachkundig ausüben zu können, benötigt der Betriebsrat fundierte Kenntnisse über Funktionsweise, Datenverarbeitung und Regelungsmöglichkeiten.

2. Sachverständigenrecht bei KI (§80 Abs. 3 BetrVG)

Seit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz 2021 kann der Betriebsrat bei der Einführung von KI einen Sachverständigen hinzuziehen, ohne die Erforderlichkeit gesondert nachweisen zu müssen. Die Schulung versetzt den Betriebsrat in die Lage, sachkundig mit dem Arbeitgeber zu verhandeln und den Sachverständigenbedarf fundiert einzuschätzen.

3. Neue Anforderungen durch EU AI Act (ab August 2026)

Der EU AI Act stuft KI-Systeme, die in Beschäftigungsverhältnissen eingesetzt werden, als potenziell hochriskant ein. Ab August 2026 gelten neue Transparenz- und Dokumentationspflichten. Der Betriebsrat muss die Implikationen kennen, um die Einhaltung im Betrieb überwachen zu können.

4. Qualifizierungsanspruch der Beschäftigten (§97 Abs. 2 BetrVG)

Wenn sich durch die Einführung neuer Technik die Anforderungen an die Beschäftigten ändern, hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung von Qualifizierungsmaßnahmen. Um dieses Recht ausüben zu können, muss der Betriebsrat die technischen Möglichkeiten und Grenzen von Copilot kennen.

5. Aktualität und Dringlichkeit

Die Einführung von Microsoft 365 Copilot steht in unserem Unternehmen unmittelbar bevor / hat bereits begonnen (Zutreffendes bitte anpassen). Der Betriebsrat muss zeitnah in die Lage versetzt werden, seine gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen.

Rechtliche Grundlage im Wortlaut

§37 Abs. 6 BetrVG: „Die Schulungs- und Bildungsveranstaltungen [...] können vom Betriebsrat [...] als erforderlich anerkannt werden, wenn sie Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind. [...] Die Kosten [...] trägt der Arbeitgeber.“

Das BAG hat wiederholt bestätigt, dass bei der Einführung neuer Technologien ein konkreter Schulungsbedarf besteht, der vom Arbeitgeber zu finanzieren ist. Bei KI-Systemen ist der Schulungsbedarf besonders evident, da die Technologie neuartig ist und erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation haben kann.

Schulungsinhalte im Überblick

Die Schulung der Copilotenschule umfasst folgende für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Themen:

- Mitbestimmungsrechte bei KI-Einführung (§87, §80, §90, §97 BetrVG)
- Datenschutz und Berechtigungsstruktur in Microsoft 365
- EU AI Act – Pflichten ab August 2026
- Regelungspunkte für eine Betriebsvereinbarung zu KI/Copilot
- Praktische Copilot-Demonstration: Was kann das Tool, was nicht?
- Copilot für die eigene BR-Arbeit (Protokolle, BV-Entwürfe, Recherche)
- Grenzen von KI erkennen: Halluzinationen, Qualitätskontrolle
- Muster-Textbausteine für die Betriebsvereinbarung

Abschlussformel (Muster)

Wir bitten Sie, die Entsendung der genannten Betriebsratsmitglieder zu der beschriebenen Schulungsveranstaltung zu genehmigen und die Kosten gemäß §37 Abs. 6 BetrVG zu übernehmen.

Wir weisen darauf hin, dass der Betriebsrat die Erforderlichkeit der Schulung im Rahmen seines pflichtgemäßen Ermessens geprüft und in der Betriebsratssitzung vom _____ beschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Betriebsratsvorsitzende/r (Unterschrift, Datum)

Schulungsanbieter: Copilotenschule (copilotenschule.de)
Format: Halbtage (4h) oder Ganztage (7,5h) – Präsenz oder Live-Online
Kosten: Auf Anfrage – Arbeitgeber zahlt (§37.6 BetrVG)
Kontakt: kontakt@copilotenschule.de
Details: copilotenschule.de/trainings/betriebsrat-ki-workshop

Dieses Dokument wurde von der Copilotenschule als Orientierungshilfe erstellt. Es ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Stand: April 2026.

copilotenschule.de | KI-Trainings für Unternehmen | kontakt@copilotenschule.de